

United Nations Global Compact

Communication on Progress (COP) – Bericht 2010

Seit unserem Beitritt im Oktober 2009 sind die 10 Prinzipien des GLOBAL COMPACT ein fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie der Kümmel & Co. GmbH geworden und wir sind stets bemüht, diese in all unser unternehmerisches Handeln mit einzubeziehen.

Als Familienunternehmen in der Textilindustrie arbeiten wir bereits seit 1965 mit Produktionsstätten in Europa und Asien zusammen und sind uns unserer Verantwortung bewusst, die Achtung der Menschenrechte, die Achtung internationaler Arbeitsstandards, den Schutz der Umwelt und die Ablehnung jeder Art von Korruption bei der Auswahl unserer Produktionsbetriebe zu berücksichtigen.

Allen Betrieben, in denen Kümmel fertigt, wurden die 10 Prinzipien des GLOBAL COMPACTS persönlich von der Geschäftsleitung übermittelt und zusammen mit unseren Lieferanten haben wir bereits viele Ziele erreicht und arbeiten kontinuierlich daran uns weiter zu verbessern.

Informationen und Firmenprofil: www.kuemmel1965.de

Jörg Kümmel

Geschäftsführender Gesellschafter

Menschenrechte

Die Geschäftsleitung ist in allen Produktionsbetrieben mehrmals im Jahr vor Ort, um sich persönlich von der Einhaltung der Menschenrechte zu überzeugen und diese von unseren Partnern inzufordern.

Da wir unsere Partner sehr sorgfältig auswählen und langfristig mit ihnen zusammenarbeiten, konnten bisher keine Verstöße gegen die Menschenrechte festgestellt werden.

Sollte dies doch einmal der Fall sein, wenden wir uns unmittelbar an die Geschäftsführung des Partnerunternehmens und weisen auf diese hin. Sollten die Umstände nicht umgehend beseitigt werden, beenden wir schnellstmöglich die Geschäftsbeziehung.

Seit 2010 werden von der Kümmel & Co. GmbH auf Anfragen mit extrem niedrigen Preisvorgaben keine Angebote mehr unterbreitet, bei deren Umsetzung aufgrund des Preises die Einhaltung der Menschenrechte nicht mehr sicher gewährleistet werden kann. Dies wird auch unmissverständlich dem anfragenden Kunden so mitgeteilt.

Arbeitsnormen

Wir achten sowohl in unserem Betrieb als auch bei all unseren Produktionsstätten auf die Einhaltung der Arbeitsnormen.

Wir tolerieren keine Form der Zwangs- und Kinderarbeit und dulden keine Diskriminierung bei der Anstellung von Beschäftigung.

Wir erkennen die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen an.

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit ohne Unterscheidung nach Geschlecht, Herkunft, Hautfarbe und Religion ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Wir achten auch hier bei unseren ständigen Besuchen in den Produktionsstätten auf deren Einhaltung und ziehen Konsequenzen bei Missachtung.

Bei der Auswahl von neuen Produktionsstätten sind diese ein wichtiges Auswahlkriterium. Im Jahr 2010 konnten keine Verstöße festgestellt werden.

FAIR WEAR FOUNDATION (fairwear.org)

Um die Einhaltung der Menschenrechte und Arbeitsnormen in unseren Produktionsbetrieben zu gewährleisten und zu überprüfen, haben wir uns im Oktober entschlossen, in Zukunft mit der FAIR WEAR FOUNDATION zusammenzuarbeiten und streben die Mitgliedschaft Anfang 2011 an.

Die FAIR WEAR FOUNDATION verfolgt den "Code of Labour Practises" der auf den internationalen Bestimmungen der "International Labour Organisation" (ILO) und der universalen Deklaration der Menschenrechte basiert.

Umweltschutz

Der Umweltschutz steht bei uns als Familienunternehmen ganz oben, da wir uns unserer Verantwortung gegenüber unseren Nachkommen bewusst sind.

Bei der Auswahl fast aller neuen Stoffe wird darauf geachtet, dass diese den Ökotex Standard 100 erfüllen.

Es werden nur Stofflieferanten ausgewählt, welche ein umfassendes Umweltmanagement nachweisen können und sich der Aufgabe des Umweltschutzes verpflichtet fühlen.

Unser Ziel ist es, unser gesamtes Standardsortiment im Jahr 2011 nach dem Ökotex Standard 100 zertifizieren zu lassen.

Durch die Verlagerung und den Erhalt der Produktionsstätten in Europa und der Westtürkei haben wir die Transportwege verkürzt und tragen so aktiv zur CO₂ - Reduktion bei.

Als weitere Maßnahmen zur Reduktion von CO₂ wird bei jedem Kundenbesuch innerhalb Deutschlands wie auch in den Nachbarländern geprüft, ob die Fahrt mit der Bahn anstatt mit dem Auto oder dem Flugzeug durchgeführt werden kann. Dies war in mehr als 80% der Fahrten der Fall.

Durch Einführung von Videotelefonie konnte die Anzahl der Reisen um ca. 30% verringert werden. Bei der Auswahl der Spediteure und Paketdienste wurde darauf geachtet, dass diese Maßnahmen zur CO₂ Reduktion getroffen haben.

Auch sind wir stets bemüht, auf Luftfrachten zu verzichten.
Kartonagen werden von dem Herstellungsbetrieb bis zu unserem Kunden weiterverwendet.
Die Umverpackung der Produkte wurde auf ein Minimum reduziert.

Wir achten sehr darauf, möglichst wenig Papier zu verschwenden. Die Kommunikation erfolgt weitgehend per e-mail. Diese werden nur ausgedruckt, wenn es unbedingt notwendig ist.

Korruptionsbekämpfung

Wir lehnen jede Art von Korruption ab und dulden diese weder in unserer Firma noch bei Zulieferern. Sollte ein Fall bekannt werden, bedeutet dies die umgehende Auflösung des Geschäfts- bzw. Arbeitsverhältnisses.

Kitzingen, 21.12.2010